

LYNX[®]



RAVE 120/200 SERIE

SICHERHEITS HANDBUCH

Enthält
Sicherheits- und
Nutzungsinformationen



⚠️ WARNUNG

Empfohlenes Mindestalter eines Fahrers unter Aufsicht eines Erwachsenen:

- 120: 6 Jahre
- 200: 13 Jahre

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Die Beaufsichtigung durch Erwachsene ist für das richtige Verständnis der Risiken beim Gebrauch dieser Fahrzeuge erforderlich.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung mit dem jungen Fahrer, erklären Sie ihm den Inhalt und stellen Sie sicher, dass er den richtigen sicheren Betrieb dieses Fahrzeugs versteht.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

520003171_DE

**Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung**

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder deren Tochtergesellschaften vertrieben.

TM® Handelsmarken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

LYNX®

RAVE®

XPS®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

©Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) 2023

Vorwort

Motorschlittenfahren ist ein aufregendes Erlebnis und ein sehr unterhaltsamer Sport. Er bringt jedoch auch viele Verantwortungen mit sich. Die Erfahrung der Freiheit bleibt für Motorschlittensportler nur so lange bestehen, wie Motorschlittensportler einem verantwortungsvollen Handeln verpflichtet ist. Im Wesentlichen bedeutet dies, dass Sie für Ihre persönliche Sicherheit und die Sicherheit und Rechte anderer sorgen und unsere Umwelt schützen müssen.

Die Informationen in der Bedienungsanleitung und im Motorschlitten-Sicherheitshandbuch zu lesen und zu beachten, ist der erste Schritt zur Sicherheit aller, die dem Motorschlittensport frönen. Gesunder Menschenverstand, richtiges Urteilsvermögen und Erfahrung spielen alle eine sehr wichtige Rolle beim sicheren Betrieb eines Motorschlittens. Sie als Bediener sind der wichtigste Sicherheitsaspekt. Sicherheit muss vor, während und nach dem Motorschlittenfahren Ihre höchste Priorität sein.

Die ordnungsgemäße Wartung des Motorschlittens, die Einhaltung aller Gesetze, die Schulung des Fahrers und die Praxis tragen zu einem sicheren und angenehmen Erlebnis bei. Bitte üben Sie sich in Geduld, da viele der speziellen Fähigkeiten und Kenntnisse, die für sicheres Motorschlittenfahren erforderlich sind, im Laufe der Zeit erlernt werden müssen.

Die Teilnahme an einem Motorschlitten-Sicherheitskurs und einem Erste-Hilfe-Kurs sowie der Beitritt zu einem Motorschlitten-Club werden Ihr Motorschlitten-Erlebnis erheblich verbessern und viele Jahre sicheres Motorschlittenfahren gewährleisten.

Jedes BRP-Motorschlitten trägt das SSCC-Label und erfüllt oder übertrifft die Standards des Snowmobile Safety and Certification Committee. BRP unterstützt und fördert die sichere Nutzung aller Motorschlitten. Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm und Augenschutz. Fahren Sie vorsichtig, beachten Sie alle staatlichen und lokalen Gesetze und respektieren Sie die Rechte anderer. Mitglieder der International Snowmobile Manufacturers Association (ISMA) wie BRP tragen ihren Teil dazu bei, Wege zu verbessern, Veranstaltungen zu sponsern und allgemein den Motorschlittensport zu unterstützen. Als Mitglied des American Council of Snowmobile Associations (ACSA) fördert BRP das Motorschlittenfahren durch Bildungs-, Wohltätigkeits- und Forschungsprogramme.

Dieses Motorschlitten-Sicherheitshandbuch ist als fester Bestandteil des Motorschlittens zu betrachten und muss zum Zeitpunkt des Weiterverkaufs beim Motorschlitten verbleiben.

Inhalt

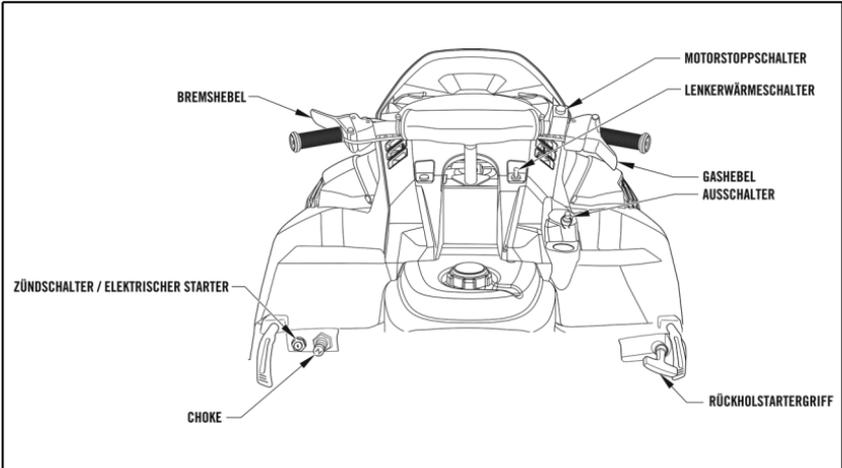
Vor der Inbetriebnahme	1-7
Bedienelemente des Motorschlittens	1
Abschleppen mit einem Motorschlitten.....	3
Sicherheitsschilder	3
Sicherheitsausstattung	4
Transport eines Motorschlittens auf einem Anhänger.....	7
Vorbereitung des Fahrers	9-11
Ein Wort an alle Motorschlittenfahrer	9
Wegweiser.....	10
Passende Bekleidung.....	10
Wind-Chill-Diagramm	11
Körperliche und geistige Fitness	12
Umwelt	13
Verantwortlichkeiten	13
Registrierung und Genehmigungen	14
Verhaltenskodex.....	14
Einen Motorschlitten steuern	12-14
Anleitungen zum sicheren Fahren.....	15
Vorbereitung eines Motorschlittens	15-16
Wartung.....	15
Überprüfung vor Fahrtantritt	15
Ordnungsgemäße Betankung	19
Ein Schnellmobil fahren	20-27
Die erste Fahrt.....	20
Beherrschung der grundlegenden Motorschlittensteuerung	20
Fahrpositionen.....	20
Steckenbleiben eines Motorschlittens im Schnee	21
Gruppenfahrt (Safari)	22
Gelände- und Fahrvariationen.....	22
Gefahren	24
Notfälle.....	28-31
Verletzungen durch Kälte	28
Notsituation	30
Empfohlene Zusatzausstattung.....	30
Überleben.....	31
Rettungssignale.....	31
Abschluss	32

Vor der Inbetriebnahme

BEDIENELEMENTE DES MOTORSCHLITTENS

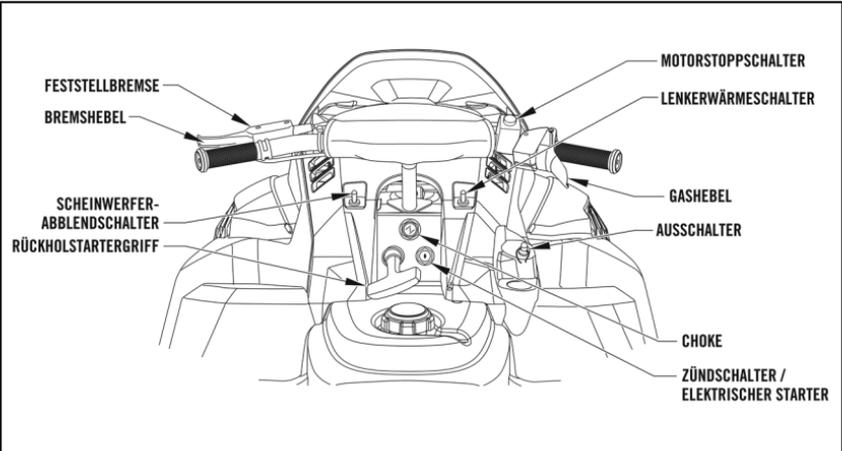
■ **HINWEIS:** Die unten stehenden Abbildungen und Beschreibungen erklären die typischen Bedienelemente des Motorschlittens. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, um sich über die Bedienelemente ihres speziellen Motorschlittenmodells zu informieren.

120



0753-830

200



0753-827

BREMSHEBEL – Der BREMSHEBEL befindet sich am linken Lenker und kann nach unten gedrückt werden, um die Vorwärtsbewegung des Motorschlittens zu verlangsamen oder zu stoppen.

BREMSHEBELSPERRE (200) – Die BREMSHEBELSPERRE befindet sich neben oder am BREMSHEBEL und fixiert den BREMSHEBEL in der nach unten gedrückten Position. Um den Verriegelungsaktuator zu aktivieren, drücken Sie den BREMSHEBEL vollständig nach unten. Aktivieren Sie dann mit einem Zeigefinger den Aktuator und lassen Sie den BREMSHEBEL los. Um den Verriegelungsaktuator zu lösen, drücken Sie den BREMSHEBEL nach unten und lassen den Aktuator los.

WARNUNG

Die Bremshebelsperre ist keine Feststellbremse und sollte nicht länger als 5 Minuten betätigt werden. Die Bremshebelsperre hält den Bremshebel in der komprimierten Position und den Druck gegen die Bremsscheibe aufrecht. Nach einiger Zeit kann der auf die Bremsscheibe ausgeübte Druck jedoch unter den Wert sinken, der erforderlich ist, um den Motorschlitten im Stillstand zu halten.

CHOKE – Um einen kalten Motor zu starten, betätigen Sie den Choke-Knopf oder den Choke-Hebel. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, die detaillierte Anweisungen enthält. Bei einem warmen Motor muss der Choke kaum oder gar nicht betätigt werden.

NOT-AUS-SCHALTER – Der NOT-AUS-SCHALTER befindet sich am rechten Lenker und kann aktiviert werden, um den Motor sofort auszuschalten. In der oberen Position lässt der NOT-AUS-SCHALTER den Motor laufen. Das Herunterdrücken des NOT-AUS-SCHALTERS unterbricht die Motorzündung und stoppt den Motor, damit der Motorschlitten ausrollen kann.

SCHEINWERFER-DIMMERSCHALTER (200) – Der SCHEINWERFER-DIMMERSCHALTER befindet sich auf der Motorhaube und kann gedrückt werden, um entweder Fern- oder Abblendlicht auszuwählen.

ZÜNDSCHALTER – Der mit einem Schlüssel betätigte ZÜNDSCHALTER ermöglicht das Starten (Position RUN oder START) oder Stoppen (Position OFF) des Motors. Wenn der Motorschlitten mit einem Startschalter und/oder Seilzuganlasser ausgestattet ist, muss sich der ZÜNDSCHALTER in der Position RUN oder START befinden, um den Anlassermotor zu aktivieren. Um eine unbefugte Nutzung auszuschließen, ziehen Sie den Schlüssel nach jeder Verwendung immer aus dem ZÜNDSCHALTER.

VORSICHT

Der Anlasser und/oder der Motor-Zahnkranz werden schwer beschädigt, wenn der Anlasser eingeschaltet wird, während der Motor läuft, oder wenn der ZÜNDSCHALTER in der START-Position gehalten wird, nachdem der Motor gestartet wurde.

GASHEBEL – Der GASHEBEL befindet sich am rechten Lenker und wird verwendet, um den Motorschlitten mit verschiedenen Geschwindigkeiten zu fahren. Die tatsächliche Geschwindigkeit des Motorschlittens hängt von den Geländebedingungen ab und ist direkt proportional zur Bewegung des Gashebels. Wenn der GASHEBEL losgelassen wird, **muss** er automatisch in die Leerlaufposition zurückkehren.

WARNUNG

Wenn der Gashebel nicht schnell und vollständig in die Leerlaufposition zurückkehrt, muss das Gassystem repariert werden, oder die beschädigte Komponente werden ausgetauscht, bevor der Motorschlitten in Betrieb genommen werden kann.

WÄRMESCHALTER – Befinden sich auf der Motorhaube. Bei Betätigung der Schalter werden die Wärmeelemente für Lenker und Daumen (GASHEBEL) aktiviert.

ABSCHLEPPEN MIT EINEM MOTORSCHLITTEN

Das Ziehen eines Schleppschlittens oder eines anderen Motorschlittens erfordert besondere Aufmerksamkeit. Schleppschlitten, die hinter einem Motorschlitten her gezogen werden, müssen immer mit möglichst tiefem Schwerpunkt beladen werden. Beim Ziehen eines Schleppschlittens **muss** eine starre Abschleppstange verwendet werden. Wenn Sie Mitfahrer in einem Schleppschlitten ziehen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie aus Sicherheitsgründen unwegsames Gelände. Lassen Sie außerdem alle Mitfahrer aus dem Schleppschlitten aussteigen und zu Fuß gehen, wenn Sie eine Straße überqueren. An jedem Schleppschlitten muss auf jeder Seite und auf der Rückseite reflektierendes Material angebracht sein. Verwenden Sie niemals ein Seil, um einen mit Mitfahrern besetzten Rodelschlitten, Schleppschlitten usw. zu ziehen. Das Abschleppen eines Schleppschlittens mit einem Seil ist äußerst gefährlich und **streng verboten!**

Wenn ein Motorschlitten von einem anderen Motorschlitten gezogen werden muss, besteht der erste Schritt darin, den Antriebsriemen des gezogenen Motorschlittens zu entfernen. Befestigen Sie dann mit einem Abschleppseil (mit einem Knoten) den mittleren Teil eines Seils in der Mitte der hinteren Stoßstange des ziehenden Motorschlittens und stellen Sie sicher, dass die Seilenden gleich lang sind.

VORSICHT

Fahren Sie beim Abschleppen eines Motorschlittens langsam und vermeiden Sie unwegsames Gelände. Denken Sie beim Bremsen auch daran, dass der gezogene Motorschlitten nicht bremst, wenn der führende Motorschlitten bremst, sondern stattdessen bis zum Stillstand ausrollt. Nicht an den Skischlaufen abschleppen.

SICHERHEITSSCHILDER

BRP-Motorschlitten zeigen drei Arten von Schildern für die Wartung und den Betrieb des Motorschlittens in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitshandbuch für Motorschlitten und auf dem Motorschlitten an.

WARNUNG  kennzeichnet persönliche sicherheitsrelevante Informationen. Befolgen Sie unbedingt die Richtlinie, da sie auf die Möglichkeit schwerer Körperverletzung oder tödlicher Verletzungen hinweist.

VORSICHT  verweist auf eine Gefahrensituation, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT verweist auf unsichere Praktiken, die zu Schäden im Zusammenhang mit Motorschlitten führen können. Befolgen Sie die Richtlinie, da sie auf die Möglichkeit einer Beschädigung eines oder mehrerer Teile des Motorschlittens hinweist.

■ **HINWEIS:** kennzeichnet zusätzliche Informationen, die besonders beachtet werden sollten.

Sie als Eigentümer/Fahrer müssen sicherstellen, dass alle Kennzeichnungen auf dem Motorschlitten erhalten bleiben und dass die jeweiligen Informationen beachtet werden.

Mindestsicherheitsstandards für Motorschlitten wurden vom Snowmobile Safety Certification Committee übernommen. Alle BRP-Motorschlitten tragen ein am Tunnel angebrachtes Zertifizierungsetikett. Dieses Etikett bedeutet, dass ein unabhängiges Prüflabor die Einhaltung der vom SSCC festgelegten Sicherheitsstandards bestätigt hat.

<p>DIESES FAHRZEUG WURDE VON EINER UNABHÄNGIGEN PRÜFSTELLE UNTERSUCHT UND ERFÜLLT ALLE ZUM ZEITPUNKT SEINER HERSTELLUNG GÜLTIGEN SSCC-SICHERHEITSSTANDARDS.</p> <p>UNTERSTÜTZT VOM SNOWMOBILE SAFETY AND CERTIFICATION COMMITTEE, INC.</p>	<p>ZERTIFIZIERT</p>  <p>CERTIFIED</p>  <p>D 5 4 4 8 7 5 4</p>	<p>THIS MODEL HAS BEEN EVALUATED BY AN INDEPENDENT TESTING LABORATORY AND IT MEETS ALL SSCC SAFETY STANDARDS IN EFFECT ON THE DATE OF ITS MANUFACTURE.</p> <p>SPONSORED BY THE SNOWMOBILE SAFETY AND CERTIFICATION COMMITTEE, INC.</p>
--	---	--

0155-567A

SICHERHEITSAUSSTATTUNG

BRP-Motorschlitten verfügen über Sicherheitsausstattungen zum Schutz des Fahrers und des Beifahrers, wenn der Motorschlitten für die Beförderung eines Beifahrers ausgelegt ist:

- A. **TRITTBRETT MIT ANTI-RUTSCH-BELAG** – Dient als Fußstütze, während der Bediener auf dem Motorschlitten fährt. Es schützt auch die Füße des Bedieners/Beifahrers vor Fremdkörpern auf der Fahrstrecke. Der Bediener/Beifahrer **muss** die Füße immer auf das TRITTBRETT stellen. Stellen Sie die Füße **niemals** auf die Außenkante des Motorschlittens oder darüber hinaus, wenn Sie versuchen zu wenden oder während der Motorschlitten in Bewegung ist. Wenn die TRITTBRETTOBERFLÄCHE mit Schnee oder Eis bedeckt ist, reinigen Sie sie sofort. Das TRITTBRETT sollte vor jedem Gebrauch gereinigt werden. Auf dem TRITTBRETT befindet sich ein ANTI-RUTSCH-BELAG, um versehentliches Ausrutschen des Bedieners/Beifahrers während des Betriebs und beim Auf- und Absteigen bei Schnee- und Eisfreiheit zu verhindern.
- B. **SCHNEEKLAPPE** – Wird vom Heck des Motorschlittens ausgefahren und lenkt Schnee, Eis und andere Gegenstände, die von der Raupe hochgeschleudert werden, ab.



SNO-WL12

- C. **VORDERE STOSSSTANGE** – Schützt vor Beschädigung bei kleineren Kollisionen.
- D. **HINTERE STOSSSTANGE** – Schützt vor Beschädigung bei kleineren Kollisionen. Die **HINTERE STOSSSTANGE** kann als Griff zum Heben des Motorschlittenhecks verwendet werden.
- E. **NOT-AUS-SCHALTER** – Funktioniert unabhängig vom Zündschalter und muss in der EIN-Position (gehoben) sein, bevor der Motor startet. Wenn ein Notfall eintritt, der das sofortige Abstellen des Motors erfordert, wird der **NOT-AUS-SCHALTER** nach unten in die AUS-Position gedrückt, um den Motor abzuschalten; dann wird die Bremse betätigt, um die Vorwärtsbewegung des Motorschlittens zu stoppen.
- F. **WINDSCHUTZSCHEIBE** – Bietet dem Fahrer Komfort und Schutz, indem sie Wind und Schnee von ihm ablenkt.
- G. **RÜCKLICHT, BREMSLICHT, SCHEINWERFER UND REFLEKTOREN** – Die **BELEUCHTUNG** ermöglicht dem Fahrer die richtige Betriebs- und Nachtsicht. Außerdem verfügt der Motorschlitten für die Sicherheit des Fahrers über **REFLEKTOREN**, die die Sichtbarkeit des Motorschlittens erhöhen. Fahren Sie niemals einen Motorschlitten, wenn nicht alle **LICHTER** ordnungsgemäß funktionieren oder keine **REFLEKTOREN** vorhanden sind.

- H. **BREMSHEBELSPERRE (200)** – Ist eine Sperrvorrichtung für den BREMSHEBEL. Der Aktuator sollte aktiviert werden, wenn der Motorschlitten geparkt wird, sich im Leerlauf befindet oder unbeaufsichtigt ist. Fahren Sie den Motorschlitten niemals mit eingerastetem Aktuator.

WARNUNG

Die Bremshebelsperre ist keine Feststellbremse und sollte nicht länger als 5 Minuten betätigt werden. Die Bremshebelsperre hält den Bremshebel in der komprimierten Position und den Druck gegen die Bremsscheibe aufrecht. Nach einiger Zeit kann der auf die Bremsscheibe ausgeübte Druck jedoch unter den Wert sinken, der erforderlich ist, um den Motorschlitten im Stillstand zu halten.

- I. **GASSCHALTER** – Schützt vor einem durchdrehenden Motorschlitten, verursacht durch eine Verschiebung der Drosselklappe, die nicht in die Leerlaufposition zurückkehrt. Wenn sich im Drosselsystem Eis bildet oder eine andere Fehlfunktion vorliegt, stoppt der Schalter den Motor, wenn der GASHEBEL losgelassen wird. Wenn eine Situation eintritt, in der das Gassystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, aktivieren Sie sofort den NOT-AUS-SCHALTER. Wenn der DROSSELKLAPPEN-SCHALTER den Motor stoppt oder die oben genannten Situationen auftreten, beheben Sie das Problem, bevor Sie den Motor erneut starten.
- J. **AUSSCHALTER** – Wenn das AUSSCHALTERKABEL mit dem Fahrer verbunden ist, unterbricht der AUSSCHALTER den Zündstromkreis, wenn die Kappe von der Basis entfernt wird, falls der Fahrer vom Motorschlitten fällt. Befestigen Sie das AUSSCHALTERKABEL auf irgendeine Weise am Fahrer, bevor Sie den Motor starten. Die Verwendung eines AUSSCHALTERS ist für alle Rennanwendungen obligatorisch.

VORSICHT

Wenn Sie einen AUSSCHALTER verwenden, achten Sie darauf, dass sich das Kabel nicht mit dem Lenker verheddert oder mit Ästen oder anderen Gegenständen in Kontakt kommt. Dies könnte dazu führen, dass die Kappe versehentlich entfernt wird, was zu einem unerwarteten Leistungsverlust führt, und infolgedessen zu einem Verlust der Kontrolle über den Motorschlitten, was zu schweren Verletzungen führen kann.

RIEMENSCHUTZ (nicht abgebildet) – Schützt den Fahrer, falls die Kupplung oder der Antriebsriemen reißen. Ohne dass der RIEMENSCHUTZ gesichert und die Motorhaube/Zugangsabdeckungen sicher befestigt sind, sollten Sie den Motorschlitten **n niemals** fahren oder den Motor laufen lassen.

WÄRMER FÜR LENKER/DAUMEN (nicht abgebildet) – Bieten dem Bediener Komfort und werden mit einem Schalter gesteuert.

WARNUNG

Personen, die aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenteneinnahme, Alkoholkonsum, Erschöpfung oder anderer körperlicher Beschwerden keine Schmerzen in der Haut empfinden können, müssen bei Verwendung der Sitzheizung vorsichtig sein. Die Sitzheizung kann selbst bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über einen längeren Zeitraum eingestellt wird. Legen Sie keine wärmeisolierenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann. Durchstechen Sie den Sitz nicht mit Stiften, Nadeln oder anderen spitzen Gegenständen, da dies das Heizelement beschädigen und zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann. Ein überhitzter Sitz kann schwere Verletzungen verursachen.

HANDGRIFFE (nicht abgebildet) – Wenn der Motorschlitten mit einem Beifahrersitz ausgestattet ist, bieten HANDGRIFFE dem Beifahrer sicheren Halt. Vor dem Fahren muss der Bediener den Beifahrer anweisen, immer die HANDGRIFFE zu verwenden. **Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Motorschlitten mit, wenn dieser nur für eine Person ausgelegt ist.**

TRANSPORT EINES MOTORSCHLITTENS AUF EINEM ANHÄNGER

Verwenden Sie am besten einen Anhänger, der speziell für den Transport von Motorschlitten ausgelegt ist, z. B. Kippanhänger, offene Pritschenanhänger und geschlossene Anhänger. Ein Kippanhänger kann mit einem Windensystem ausgestattet sein, um das Beladen Ihres Motorschlittens zu erleichtern. Offene Pritschenanhänger sind mit klappbaren oder selbstverstaueenden Rampen ausgestattet, mit denen Motorschlitten von hinten auf den Anhänger geladen und vorne vom Anhänger entladen werden können. Geschlossene Anhänger haben typischerweise Türen vorne und hinten, die heruntergeklappt werden können, um als Lade- und Entladerampen zu dienen.

Stellen Sie sicher, dass Sie über die richtige Ausrüstung verfügen, um den Anhänger an Ihrem Fahrzeug zu befestigen, dazu gehören auch Sicherheitsketten, eine Kupplungskugel in der richtigen Größe und die richtigen elektrischen Anschlüsse, um die Anhängerbeleuchtung mit Strom zu versorgen. Bevor Sie einen Motorschlitten auf einem Anhänger transportieren, überprüfen Sie die maximale Ladekapazität und den erforderlichen Reifendruck Ihres Anhängers sowie das zulässige Gesamtgewicht und die Anhängelast Ihres Zugfahrzeugs.

VORSICHT

BEVOR Sie den Motorschlitten auf den Anhänger laden, vergewissern Sie sich immer, dass die Anhängervorrichtung ordnungsgemäß an der Kupplungskugel Ihres Zugfahrzeugs befestigt ist. Dadurch wird verhindert, dass der Anhänger von der Anhängerkupplung springt, wenn ein Motorschlitten auf die Ladefläche des Anhängers gefahren wird, insbesondere bei zweisitzigen Anhängern.

Vermeiden Sie beim Sichern Ihres Motorschlittens auf dem Anhänger die Verwendung von Seilen oder Gummibändern, da diese leicht ausfransen, sich dehnen oder brechen können. Überprüfen Sie nach dem Sichern des Motorschlittens, ob die Bremsen des Anhängers (falls der Anhänger mit Bremsen ausgestattet ist), Rücklichter/Bremslichter/Blinker und seitliche Markierungsleuchten ordnungsgemäß funktionieren. Nach einer erneuten Prüfung decken Sie Ihr Motorschlitten immer ab, wenn es auf einen offenen Anhänger verladen wurde, um es beim Abschleppen zu schützen.

 **WARNUNG**

Stellen Sie sicher, dass alle Sitze, Zubehörteile und Lasten ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Vorbereitung des Fahrers

EIN WORT AN ALLE MOTORSCHLITTENFAHRER

Unabhängig von Vorkenntnissen im Führen eines Kraftfahrzeugs, Motorrads oder Motorboots ist jeder ein Anfänger, wenn er das erste Mal am Steuer eines Motorschlittens sitzt. Jede Sportart erfordert Geschick und Urteilsvermögen vom Teilnehmer, um die Risiken innerhalb akzeptabler Grenzen zu halten. Unterschiedliche Schnee-, Eis-, Licht-, Gelände-, Wetter- und Temperaturbedingungen und ihre Auswirkungen auf den Betrieb des Motorschlittens und den Fahrer **müssen** erlernt werden. Der Fahrer **muss** lernen, wie der Motorschlitten unter unterschiedlichen Geländebedingungen und Geschwindigkeiten auszubalancieren ist. Auch der Umgang mit anderen Fahrzeugen oder Reaktionen beim Motorschlittensfahren **müssen** erlernt werden. Anfängern wird dringend empfohlen, an einem zertifizierten Motorschlitten-Sicherheitskurs teilzunehmen, bevor sie einen Motorschlitten fahren.

Jeder Motorschlittensfahrer sollte sich vertraut machen mit:

1. Bedienelementen des Motorschlittens
2. Sicherheitsausrüstung
3. Wegweiser
4. Angemessener Bekleidung
5. Verantwortung
6. Anleitungen zum sicheren Fahren
7. Allgemeine Wartung

WEGWEISER

	Sackgasse / Privater Weg		Rechts- oder Linkskurve
	Halt		Steiler Hügel
	Motorschlitten erlaubt		Motorschlitten-Überfahrt
	Nicht für Motorschlitten		Verkehr in zwei Richtungen
	Einbahnstraße – nicht einfahren		Stopp geradeaus
	Zur Information		Wegweiser
	Gefahr		Richtungsmarkierung
	Vorsicht		Wegkreuzung

0000-066

Wegweiser dienen dazu, den Fahrer über die Streckenbedingungen und die Benutzung von Motorschlitten auf Wegen zu kontrollieren, zu dirigieren oder zu regulieren. Ein Motorschlittenfahrer MUSS sich mit allen Wegweisern in jedem Bereich vertraut machen und sie interpretieren können.

Vorschrift, Warnung, Wegweiser und Informationen sind die vier Arten von Wegweisern, die sich auf den Fahrstrecken befinden. Die Wegweiser in der obigen Abbildung werden von den meisten Behörden, in deren Zuständigkeit die Regulierung der Nutzungsgebiete für Motorschlitten fallen, anerkannt. In bestimmten Gebieten können andere Wegweiser verwendet werden, machen Sie sich also vor dem Befahren der Strecke mit ihnen vertraut.

PASSENDE BEKLEIDUNG

Motorschlittenfahren und verwandte Wintersportarten erfordern wärmende Bekleidung. Um sich warm zu halten, besteht jedoch die Gefahr, dass sich eine Person jedoch zu warm anzieht, dann schwitzt und zum Schluss friert. Eine grundlegende Theorie zum Warmhalten ist, dass passende Kleidung vor kalter Luft schützt und die Feuchtigkeit vom Körper nach außen abgibt.

Wind-Chill ist die Temperatur, die Ihr Körper aufgrund der Temperatur und der kombinierten Wind-/Motorschlittengeschwindigkeit empfindet. Sie ist daher das größte Problem beim Motorschlittenfahren. Beachten Sie in der Wind-Chill-Tabelle unten, dass mit zunehmender Wind-/Motorschlittengeschwindigkeit auch die Frostgefahr zunimmt. Wenn Sie sich für das Motorschlittenfahren kleiden, ist es wichtig, sich entsprechend dem zu erwartenden kältesten Wind-Chill-Faktor, der Expositionsdauer und den erwarteten Wetterbedingungen zu kleiden. Oft reicht es nicht aus, sich den aktuellen Temperaturen und Bedingungen entsprechend zu kleiden.

Wind-Chill-Diagramm

ABKÜHLUNGSDIAGRAMM													
	US-STANDARD						METRISCH						
Kombinierte Geschwindigkeit von Wind und Motorschlitten	Aktuelle Thermometeranzeige (°F)						Kombinierte Geschwindigkeit von Wind und Motorschlitten	Aktuelle Thermometeranzeige (°C)					
	50	40	30	20	10	0		-10	-20	-30	-40	-50	-60
mph	Äquivalente Temperatur (°F)						km/h	Äquivalente Temperatur (°C)					
0	50	40	30	20	10	0	-10	-20	-30	-40	-50	-60	
5	48	37	27	16	6	-5	-15	-26	-36	-47	-57	-68	
10	40	28	16	4	-9	-21	-33	-46	-58	-70	-83	-95	
15	36	22	9	-5	-18	-36	-45	-58	-72	-85	-99	-112	
20	32	18	4	-10	-25	-39	-53	-67	-82	-96	-110	-124	
25	30	16	0	-15	-29	-44	-59	-74	-88	-104	-118	-133	
30	28	13	-2	-18	-33	-48	-63	-79	-94	-109	-125	-140	
35	27	11	-4	-20	-35	-49	-67	-82	-98	-113	-129	-145	
40	26	10	-6	-21	-37	-53	-69	-85	-100	-116	-132	-148	
(Windgeschwindigkeit von mehr als 40 mph haben geringe zusätzliche Auswirkungen)	GERINGE GEFAHR* (Für eine ordnungsgemäß bekleidete Person)			ZUNEHMENDE GEFAHR*		GROSSE GEFAHR*							
ERFRIERUNGSGEFAHR FÜR UNBEDECKTE HAUTAREALE							GERINGE GEFAHR (Für eine ordnungsgemäß bekleidete Person)						
ERFRIERUNGSGEFAHR FÜR UNBEDECKTE HAUTAREALE							ZUNEHMENDE GEFAHR		GROSSE GEFAHR*				

WIND-CHILL

Alle Motorschlittenfahrer sollten qualitativ hochwertige ein- oder zweiteilige Motorschlittenanzüge aus wasserabweisendem Gewebe und leichtem, stark isolierendem Futter tragen. Die Art und die Anzahl der Kleidungsstücke, die unter dem Motorschlittenanzug getragen wird, hängt von den Wetterbedingungen des Tages ab. Atmungsaktive Thermounterwäsche auf der Haut bildet eine wichtige Luftschicht, die für eine gute Isolierung erforderlich ist.

Zugelassene Helme, die Wärme und Schutz bieten, sollten immer mit geschlossenem Kinnriemen getragen werden. Helme müssen den Kopf vollständig umschließen, ein Kunststoffschuttschild und einen haltbaren Kinnriemen haben. Wenn der Helm nicht mit einem Kunststoffschuttschild ausgestattet ist, muss eine Schutzbrille getragen werden. Eine Schutzbrille oder ein Gesichtsschutz sind wichtige Kleidungsstücke zum Schutz der Augenschutz. Sie verbessern die Sichtbarkeit bei wechselnden Lichtverhältnissen. Die empfohlenen Glasfarben je nach Präferenz des Fahrers sind grau oder dunkelgrün bei hellem Sonnenlicht. Bernsteinfarbene oder gelbe verbessern die Sicht bei bewölktem Himmel oder am späten Nachmittag. Farbige Linsen müssen nachts entfernt werden. Klare Linsen (die für alle Lichtverhältnisse geeignet sind) müssen nachts verwendet werden.

Bei extrem kaltem Wetter wird zusätzlich zu Helm und Schutzbrille/Gesichtsschutz eine Gesichtsmaske empfohlen, um sich vor möglichen Erfrierungen zu schützen.

Hände müssen durch ein Paar gut isolierte Motorschlittenhandschuhe oder Fäustlinge, die eine ungehinderte Bewegung von Daumen und Fingern zum Betätigen der Steuerungen, geschützt werden.

Stiefel mit Gummisohlen und einem Obermaterial aus wasserdichtem Nylon oder Leder und Futter aus Synthetik, Filz oder Wolle eignen sich am besten für das Motorschlittenfahren, da sie die nötige Wärme, Trockenheit und Griffigkeit bieten. Ein Paar Woll- oder Thermosocken sowie Motorschlittenstiefel geben den Füßen den nötigen Schutz vor Kälte. Einige Punkte in Bezug auf die Motorschlitten-Bekleidung müssen betont werden:

1. Kleidung, die sowohl entlüftet als auch isoliert, ist ein Muss.

2. Tragen Sie mehrschichtige Kleidung, die Ihre Mobilität nicht einschränkt. Schichten aus mehreren Kleidungsstücken funktionieren besser als eine einzelne schwere Schicht: eine innere Schicht mit einem atmungsaktiven Gewebe (Thermounterwäsche), eine zweite Schicht mit strapazierfähigem, praktischem Gewebe (Wollhemd und robuste Hose) und eine dritte isolierende Schicht (Motorschlittenanzug).
3. Denken Sie beim Kauf von Motorschlittenbekleidung daran, dass BEQUEME und GUT SITZENDE Kleidung für die Wärme unerlässlich ist.
4. Halten Sie Isolierbekleidung trocken, da sie bei Nässe ihre isolierende Wirkung verliert. Halten Sie Schnee von der Kleidung fern. Zum Abkühlen den Kragen der Kleidung öffnen. Kleidung nach Gebrauch trocknen lassen.
5. Hand- und Fußwärme ist bewegungsabhängig. Tragen Sie keine zu schweren Socken oder Handschuhe. Ein Paar Woll- oder Thermosocken und ein Paar Motorschlittenhandschuhe mit Handschuhfutter sind für die meisten Winterbedingungen ausreichend.
6. Alle exponierten Hautareale abdecken, um Erfrierungen zu vermeiden.
7. Tragen Sie NIEMALS lange Schals oder lockere Kleidung, die in bewegliche Teile des Motorschlittens gezogen oder davon erfasst werden könnten.
8. Kleiden Sie sich der Situation entsprechend; niemals zu viel oder zu wenig.

KÖRPERLICHE UND GEISTIGE FITNESS

Motorschlittenfahren ist körperliche Anstrengung. Um das Motorschlittenfahren in vollen Zügen genießen zu können, ist eine gute körperliche Kondition erforderlich, um den Motorschlitten mit der erforderlichen Muskelkraft zu handhaben und steife Muskeln und schmerzende Arme „am Morgen danach“ zu vermeiden. Auch in schwierigen Situationen wie dem Feststecken im Tiefschnee ist ein Motorschlittensfahrer mit guter körperlicher Verfassung im Vorteil.

Ausgedehnte Fahrten und Motorschlittenssafaris (Gruppenfahrten) erfordern körperliche Ausdauer, die über den für kurze Fahrten erforderlichen körperlichen Einsatz hinausgeht. Viel Schlaf und gesunde Mahlzeiten sind eine gute Praxis, um die nötige Ausdauer zu gewährleisten. Häufige Pausen bei Müdigkeit sind ein Muss.

Das Fahren in großer Höhe stellt eine weitere Komplikation dar. Niedrigere Sauerstoffwerte in Höhenlagen führen zu vorzeitiger Erschöpfung und Ermüdung, selbst nach moderater Anstrengung. Die beste Vorbereitung auf Höhenfahrten sind kurze „Anpassungsfahrten“ mit ausgedehnten Rastpausen.

Die mentale Vorbereitung auf das Motorschlittenfahren ist äußerst wichtig. Geistige Ermüdung ist gefährlich, da sie das Urteilsvermögen einschränkt und zu unsicherem Fahren führen kann. Schnelle Reaktionen und fachmännisches Urteilsvermögen sind von Motorschlittensfahrern jederzeit gefordert. Ein Fahrer, der nicht darauf vorbereitet ist, angemessen auf einen möglichen Notfall zu reagieren, ist nicht ausreichend auf den Betrieb eines Motorschlittens vorbereitet.

Fahren Sie niemals einen Motorschlitten (oder ein anderes motorisiertes Fahrzeug) unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Reaktionen beeinträchtigen können.

UMWELT

Umweltschutz liegt in der Verantwortung eines jeden Motorschlittenfahrers. Das Beschädigen oder Zerstören von Motorschlittengebieten ist strengstens verboten und kann zu restriktiveren Gesetzen für die Nutzung von Motorschlitten führen. Gesunder Menschenverstand und Höflichkeit sollten den Motorschlittenfahrer leiten. Die Richtlinie aller Motorschlittenfahrer sollte lauten: „Was Sie mitnehmen in die Natur, müssen Sie auch wieder nach Hause zurückbringen; Sie sollten nur Fotos machen und Schlittenspuren hinterlassen.“ Mehrere Richtlinien sollten befolgt werden:

1. Fahren Sie einen Motorschlitten nur bei ausreichender Schneedecke, um die Bodenvegetation zu schützen.
2. Lassen Sie Bäume und Sträucher in Ruhe; fahren Sie nicht darüber.
3. Wenn Sie Wildtieren auf Pfaden begegnen, lassen Sie sie gemächlich davonziehen. Wildtiere nicht jagen oder belästigen.
4. Nichts wegwerfen oder verschmutzen.
5. Fahren Sie nur in ausgewiesenen Bereichen und auf ausgewiesenen Wegen. Beachten Sie alle Regeln und Vorschriften. Holen Sie bei Bedarf Genehmigungen ein.
6. Geräusche von Motorschlitten können bestimmte „Ruhezonen“ wie Krankenhäuser, Pflegeheime und Wohngebiete stören. Lassen Sie daher in der Nähe dieser Bereiche gesunden Menschenverstand und Höflichkeit walten.

VERANTWORTLICHKEITEN

Bundes-, Landes-, Provinz- und Kommunalverwaltungen haben Gesetze und Vorschriften erlassen, die sich auf die Verwendung und den Betrieb von Motorschlitten beziehen. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers und Fahrers eines Motorschlittens, sich mit diesen Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und sie einzuhalten. Außerdem müssen Eigentümer und Fahrer die Haftungs-, Sachschadens- und Versicherungsgesetze im Zusammenhang mit dem Betrieb von Motorschlitten kennen.

Respektieren Sie zu jeder Zeit die Privatsphäre und das Eigentum anderer Personen. Holen Sie immer die Zustimmung des Grundstückseigentümers ein, bevor Sie mit dem Motorschlitten über sein Grundstück fahren. Erkundigen Sie sich bei den zuständigen Beamten, bevor Sie in öffentlichem Gelände fahren, und fahren Sie in Wohngebieten langsam.

Eltern müssen beurteilen können, ob ein Kind in der Lage ist, die Funktion eines Motorschlittens gänzlich zu verstehen, ihn zu bedienen und zu steuern. Es liegt in der Verantwortung der Eltern zu bestimmen, wie stark das Kind in den Motorschlittensport eingebunden werden soll. Lassen Sie Kinder unter keinen Umständen unbeaufsichtigt mit einem Motorschlitten fahren; warnen Sie sie vor Schnelligkeit, Nachlässigkeit und Selbstüberschätzung. Um das Risiko einer unbefugten Verwendung zu reduzieren, ziehen Sie den Schlüssel nach jedem Einsatz des Motorschlittens immer aus dem Zündschloss.

REGISTRIERUNG UND GENEHMIGUNGEN

In den meisten Ländern, Bundesstaaten und Provinzen ist gesetzlich vorgeschrieben, dass neue und gebrauchte Motorschlitten bei der für die Nutzung von Motorschlitten zuständigen Behörde registriert werden müssen. Die Motorschlittenregistrierung hat mehrere Zwecke: Sie ermöglicht dem Staat oder der Provinz, Aufzeichnungen über vorhandene Motorschlitten zu führen, und diese Aufzeichnungen bieten dem Eigentümer/Fahrer die Möglichkeit, seinen Motorschlitten zu identifizieren, wenn er nach einem Diebstahl wiedergefunden wird. Registrierungsgebühren generieren auch eine Einnahmequelle für staatliche Behörden, um Fahrstrecken einzurichten und zu unterhalten.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle erforderlichen Genehmigungen einholen. Motorschlitten können von Personen jeden Alters gefahren werden. Wenn ein Jugendlicher jedoch einen Motorschlitten über öffentliches oder privates Eigentum, das nicht im Besitz eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten ist, fahren soll, ist in den meisten Bundesstaaten und Provinzen eine Fahrerlaubnis erforderlich. Wenden Sie sich an die örtliche Polizei oder einen Naturschutzbeauftragten, um sich über spezielle Gesetze in Bezug auf eine Fahrerlaubnis für jugendliche Motorschlittenfahrer zu informieren.

VERHALTENSKODEX

1. Ich will ein guter Motorschlittenfahrer sein. Ich weiß, dass die Leute alle Motorschlittenfahrer nach meinem Verhalten beurteilen. Ich werde meinen Einfluss auf andere Motorschlittenfahrer geltend machen, um angemessenes Verhalten zu fördern.
2. Ich werde weder Wege oder Campingplätze verunreinigen, noch werde ich Bäche oder Seen verschmutzen. Ich werde Dinge, die ich in die Natur mitnehme, auch wieder nach Hause bringen.
3. Ich werde keine Bäume, Sträucher oder andere Naturmerkmale beschädigen.
4. Ich werde das Eigentum und die Rechte anderer Menschen respektieren.
5. Ich werde helfen, wenn ich jemanden in Not sehe.
6. Ich werde mich und meinen Motorschlitten zur Verfügung stellen, um bei Such- und Rettungsaktionen zu helfen.
7. Ich werde mich nicht in die Aktivitäten anderer Wintersportler einmischen. Ich werde ihr Recht respektieren, ihre Freizeitaktivitäten und -einrichtungen zu genießen.
8. Ich kenne und befolge alle Gesetze und Vorschriften auf Bundes-, Landes-, Provinz- und lokaler Ebene, die sich auf die Geschwindigkeit und den Betrieb von Motorschlitten in Gebieten, in denen ich Motorschlitten fahre, beziehen.
9. Ich werde keine Wildtiere belästigen.
10. Ich werde nicht dort mit dem Motorschlitten fahren, wo es verboten ist.
11. Ich werde den Motorschlitten nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten fahren.

Einen Motorschlitten steuern

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

Bevor Sie den Motorschlittenmotor starten:

1. Überprüfen Sie die Wettervorhersagen auf mögliche gefährliche Wetterbedingungen.
2. Tragen Sie passende Bekleidung. Helm, Augenschutz und passende Bekleidung, die den aktuellen und vorhergesagten Wetterbedingungen entsprechen, sind ein Muss. Tragen Sie niemals lange oder lose Schals, Schnürsenkel usw., die sich in einem beweglichen Teil des Motorschlittens verfangen könnten.
3. Informieren Sie jemanden darüber, wohin Sie fahren und wann Sie zurückkehren werden.
4. Verabreden Sie sich mit Freunden mithilfe des „Buddy-Systems“. Vermeiden Sie es, allein zu fahren.
5. Rüsten Sie den Motorschlitten mit einem Survival-Kit und dem nötigen Zubehör aus. Eine Taschenlampe, wichtige Ersatzteile und ein Werkzeugsatz sollten immer im Motorschlitten mitgeführt werden. Eine gute Idee ist es, einen Personalausweis, Geld, ein Mobiltelefon, Streichhölzer, ein Messer, einen Kompass, Papier und ein Schreibgerät mitzuführen.
6. Führen Sie vor Fahrtbeginn eine Inspektion durch (Einzelheiten siehe Seite 18).
7. Gestatten Sie auf keinem Fall einem neuen oder unerfahrenen Fahrer, den Motorschlitten ohne entsprechende Einweisung zu fahren. Beaufsichtigen und kontrollieren Sie diese Personen sorgfältig, wenn Sie über flache, vorgegebene Strecken fahren. Beachten Sie die bundesstaatlichen, staatlichen, regionalen und lokalen Vorschriften für die Zulassung und den Betrieb des Motorschlittens durch Minderjährige. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und das Sicherheitshandbuch für Motorschlitten gründlich durch, denn Sie müssen alle Empfehlungen verstehen und befolgen.
8. Holen Sie eine Genehmigung ein, bevor Sie Privatgrundstücke überqueren.
9. Fahren Sie den Motorschlitten niemals unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Reaktionen beeinträchtigen können.
10. Stellen Sie sicher, dass sich die Raupe frei drehen kann, indem Sie den Motorschlitten von einer Seite zur anderen schaukeln, da die Raupe bei bestimmten Wetterbedingungen am Boden oder einer anderen Kontaktfläche festfrieren kann. Diese Vorgehensweise verhindert unnötigen Verschleiß des Antriebsriemens.
11. SEIEN SIE MENTAL AUF DAS FAHREN DES MOTORSCHLITTENS VORBEREITET Notsituationen erfordern automatische Reaktionen.

Sobald der Motor des Motorschlittens läuft:

1. Prüfen Sie Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht), Rücklicht und Bremslicht auf Funktion und richtige Einstellung. Stellen Sie sicher, dass alle Lichter sauber sind, um eine maximale Beleuchtung zu gewährleisten. Scheinwerfer und Rücklicht müssen bei laufendem Motor leuchten.

2. Aktivieren Sie den Not-Aus-Schalter, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Not-Aus-Schalter den Motor ordnungsgemäß abschaltet, starten Sie den Motor neu.

 **WARNUNG**

Fahren Sie den Motorschlitten nicht, wenn der Not-Aus-Schalter nicht funktioniert.

3. Halten Sie Füße, Hände und Kleidung von beweglichen Teilen des Motors und des Antriebsstrangs fern. Stellen Sie den Motor immer ab, um Einstellungen oder Reparaturen vorzunehmen.
4. Wenn der Motorschlitten bei extrem kalter Witterung gefahren wird, muss das Antriebssystem „eingefahren“ werden. Heben Sie das Heck des Motorschlittens mit einem abgeschirmten Sicherheitsständer an, oder Sie legen den Motorschlitten auf die Seite und geben leicht Gas, so dass die Raupe einige Umdrehungen machen kann. Diese Drehung ermöglicht dem Antriebsriemen, den Lagern und der Kette, sich richtig „aufzuwärmen“. Lassen Sie den Motor niemals mit hoher Drehzahl laufen, wenn Sie die Raupe „aufwärmen“.

 **WARNUNG**

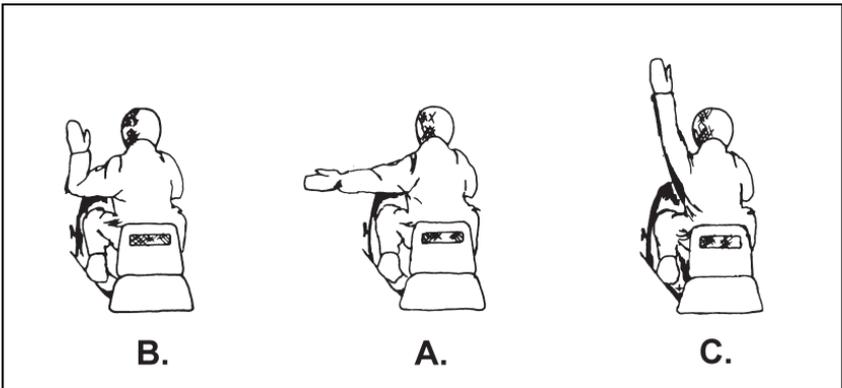
Erlauben Sie niemandem, während des „Aufwärmens“ der Raupe in der Nähe des Motorschlittens zu stehen. Durch umherfliegenden Schmutz oder durch Kontakt mit der Raupe können schwere Personenverletzungen entstehen.

5. Überprüfen Sie den Ausschalter, um sicherzustellen, dass er funktioniert, indem Sie die Kappe entfernen. Befestigen Sie das Ausschalterkabel auf irgendeine Weise am Bediener (Anzug, Weste usw.), bevor Sie Gas geben.

Sobald die Fahrt begonnen hat:

1. Halten Sie die Füße immer auf dem Trittbrett und von der sich drehenden Raupe fern. Sie dürfen unter KEINEN Umständen ihre Füße oder Beine über die Kante des Trittbretts strecken, während sich der Motorschlitten bewegt.
2. Befolgen Sie die Beschränkungen, die für die Anzahl der Fahrer gilt. Wenn der Motorschlitten für einen Fahrer ausgelegt ist, befördern Sie niemals Beifahrer. Wenn der Motorschlitten für die Beförderung eines Beifahrers (ausgestattet mit Haltegriffen) ausgelegt ist, befördern Sie den Beifahrer nur, nachdem Sie ihm Sicherheitsanweisungen gegeben haben.
3. Fahren Sie den Motorschlitten niemals schneller, als es die festgelegte Geschwindigkeitsbegrenzung, das Gelände und die Bedingungen zulassen. Verhalten Sie sich vernünftig. Vermeiden Sie Hindernisse und verdächtig aussehende Bereiche; Schnee und grelles Licht können einen steilen Abhang oder eine Schlucht verbergen.
4. Fahren Sie mit dem Motorschlitten niemals zwischen Eisenbahngleisen oder auf der Bahnstrecke. Das Geräusch eines herannahenden Zuges kann vom Motor des Motorschlittens übertönt werden.
5. Halten Sie sich von Schlittschuhläufern und Skifahrern fern; Verwenden Sie niemals Skipisten oder Loipen zum Motorschlittenfahren.

6. Überqueren Sie nicht die Fahrtrichtung eines anderen Motorschlittens; eine Kollision kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
7. Fahren Sie mit dem Motorschlitten in ausreichender Entfernung zur Straße. Halten Sie vollständig an, bevor Sie Straßen oder Autobahnen überqueren, und weichen Sie dem gesamten Fahrzeugverkehr aus. Das Fahren in der Nähe einer Autobahn oder in Richtung des entgegenkommenden Autoverkehrs bei Nacht kann Verwirrung stiften und einen schweren Unfall auslösen.
8. Übersteuern Sie niemals den Scheinwerfer des Motorschlittens. Sichtbarkeit ist der Schlüssel zur Sicherheit beim Motorschlittenfahren. Fahren Sie den Motorschlitten immer mit einer Geschwindigkeit, die genügend Zeit lässt, um eine Gefahr zu erkennen und zu vermeiden.
9. Verwenden Sie immer die entsprechenden Hand-/Armzeichen, besonders wenn Sie in einer Gruppe (Safari) fahren. Die erkannten Signale sind:
 - A. LINKSKURVE: Strecken Sie den linken Arm nach links vom Körper weg.
 - B. RECHTSKURVE: Strecken Sie den linken Arm horizontal aus, beugen Sie den Ellbogen, um die Hand senkrecht zu heben.
 - C. ABBREMSEN ODER STOPPEN: Heben Sie beide Arme senkrecht über den Kopf.



0000-051

10. Wenn Sie einen Motorschlitten rückwärts fahren, fahren Sie immer vorsichtig und mit minimaler Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass sich der Rückwärtsgangschalter in der gewünschten Position befindet, bevor Sie Gas geben.

Vorbereitung eines Motorschlittens

WARTUNG

Um die Sicherheit und den Spaß am Motorschlittensfahren zu gewährleisten, müssen Motorschlitten in regelmäßigen Abständen ordnungsgemäß gewartet und gepflegt werden. Da Motorschlitten oft unter den rauen Wetter- und Geländebedingungen in Betrieb genommen werden, muss bei der Durchführung bestimmter mechanischer Verfahren Sorgfalt walten. Es ist zwingend erforderlich, dass bei Bedarf alle Motorschlittenwartungen korrekt und professionell durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Zubehör für Motorschlitten von BRP, da diese getestet wurden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Motorschlittens zu gewährleisten. Befolgen Sie immer die Wartungspläne und -verfahren, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind. Sorgen Sie für Ihre Sicherheit, indem Sie die Inspektion vor Fahrtantritt/Start durchführen, BEVOR Sie losfahren.

Neben der ordnungsgemäßen Wartung und Inspektion vor Fahrtbeginn/Start ist die richtige Vorbereitung des Motorschlittens für Gelände-, Höhen- und Temperaturunterschiede wichtig. Verschleißtangensätze aus Karbid für Ski, Stollensätze für die Raupe, Höhen- und Radsätze sind erhältlich, um die Handhabung und Leistung des Motorschlittens unter vorgeschriebenen Bedingungen zu verbessern. Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Motorschlittenhändler, der die speziellen Kits führt, die in Ihrem spezifischen Fahrgelände verwendet werden sollen.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Sie sollten **niemals** den Motor starten oder mit einem Motorschlitten losfahren, ohne zuerst folgende Inspektion durchgeführt und die entsprechenden Korrekturen oder Einstellungen vorgenommen zu haben:

1. Stellen Sie sicher, dass der **Vergaser** und die **Auspuffanlage** sicher befestigt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der **Riemenschutz** und die **Hauben-/Zugangsabdeckungen** vorhanden und sicher befestigt sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die **Windschutzscheibe** nicht gebrochen oder ausgezackt ist.
4. Prüfen Sie auf **lose Schrauben** oder **Nieten**. Ziehen Sie alle losen Schrauben fest oder mit den angegebenen Drehmomentwerten an. Ersetzen Sie alle losen Nieten.
5. Überprüfen Sie die Funktion der **Bremse**. Bei Bedarf nehmen Sie die erforderlichen Anpassungen vor.
6. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des **Lenksystems**, indem Sie die Skier manuell (nicht mit Gewalt) vollständig nach rechts und links bewegen. Wenn Schwierigkeiten auftreten, überprüfen Sie alle Komponenten, die die Schwierigkeiten verursachen und reparieren oder ersetzen Sie, und entfernen Sie Eis- und Schneeanlagerungen, die die Lenkkomponenten blockieren könnten. Das Lenkgestänge, die Kugelgelenke oder die Verbindungen zu den Skiern sollten kein zu großes Spiel haben.

7. Prüfen Sie die Funktion des **Gashebels**. Drücken Sie den Gashebel mehrmals vollständig nach unten, um sicherzustellen, dass er reibungslos funktioniert und schnell und vollständig in die Leerlaufposition zurückkehrt.

WARNUNG

Wenn der Gashebel nicht schnell und vollständig in die Leerlaufposition zurückkehrt, muss das Gassystem repariert werden, oder die beschädigte Komponenten werden ausgetauscht, bevor der Motorschlitten in Betrieb genommen werden kann.

8. Überprüfen Sie den **Antriebsriemen** und die **Raupe** auf Verschleiß und Ausrichtung. Bei Bedarf ersetzen oder justieren.
9. Überprüfen Sie die **Benzin-** und **Ölversorgung** des Motorschlittens. Machen Sie nie längere Fahrten ohne vollen Benzintank und nehmen Sie immer eine Reserve für eventuelle Notfälle mit. Eine gute Angewohnheit ist es, den Benzintank zu füllen und jeden Tag vor Fahrtantritt alle Flüssigkeitsstände des Motorschlittens zu prüfen.
10. Stellen Sie sicher, dass Sie die **Bedienungsanleitung** und alle notwendigen **Notfallausrüstungen** im Motorschlitten griffbereit haben.
11. Stellen Sie vor dem Start sicher, dass der Motorschlitten **auf eine offene Fläche ausgerichtet ist** und sich niemand vor oder hinter dem Motorschlitten befindet.

ORDNUNGSGEMÄSSE BETANKUNG

Das richtige Auftanken ist ein äußerst wichtiger Aspekt des Motorschlittenbetriebs. Sofern keine außergewöhnlichen Umstände vorliegen, erfordern die heute hergestellten Motorschlitten kein Vormischen von Benzin und Öl. Lesen Sie die Bedienungsanleitung mit spezifischen Anweisungen, einschließlich der Anforderungen an die Oktanzahl des Benzins und den Öltyp.

Beim Umgang mit Benzin gehen Sie vorsichtig vor, da es hochexplosiv ist. Befüllen Sie den Gastank immer in einem gut belüfteten Bereich. Kein Benzin verschlucken und den Kontakt damit vermeiden! Wenn Benzin verschluckt wird oder mit den Augen in Berührung kommt, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Benzin mit der Haut in Kontakt kommt, sofort das Hautareal mit Wasser und Seife waschen! Benzingetränkte Kleidung muss sofort gewechselt werden.

Beim Befüllen des Benzintanks aus einem Benzinkanister sollte ein Trichter mit einem feinmaschigen Sieb verwendet werden, um zu verhindern, dass Benzin verschüttet wird und Fremdkörper in den Benzintank gelangen. Da sich Benzin mit steigender Temperatur ausdehnt, füllen Sie den Benzintank nur bis zur Nennkapazität.

Beim Betanken des Motorschlittens:

1. NIEMALS RAUCHEN oder Streichhölzer anzünden.
2. Motorschlitten NIEMALS bei laufendem Motor betanken.
3. Den Benzintank NIEMALS überfüllen.
4. Während des Betankens KEINEN Kraftstoff verschütten.

Ein Schnellmobil fahren

DIE ERSTE FAHRT

Fahren Sie niemals einen Motorschlitten ohne entsprechende Einweisung. Es wird empfohlen, dass alle Motorschlittenfahrer an einem zertifizierten Motorschlitten-Sicherheitskurs teilnehmen. Das wichtigste Ziel bei der ersten Fahrt eines Motorschlittens ist es, ein Gefühl für das Starten, Stoppen und Wenden zu bekommen. Sobald der unerfahrene Motorschlittenfahrer die Informationen in der Bedienungsanleitung und im Sicherheitshandbuch für Motorschlitten gelesen und verstanden hat und von einem erfahrenen Motorschlittenfahrer über die richtigen Start-, Stopp- und Wendeverfahren informiert wurde, sollte das Fahren mit dem Motorschlitten auf einem offenen, flachen und hindernisfreien Gelände geübt werden. Die wichtigste Warnung für den Anfänger lautet, dass übermäßiges Selbstvertrauen niemals die Praxis und Erfahrung ersetzen kann. Das Bedienen eines Motorschlittens erfordert spezielle Fähigkeiten und Kenntnisse, die über einen längeren Zeitraum erlernt werden müssen.

BEHERRSCHUNG DER GRUNDLEGENDEN MOTORSCHLITTENSTEUERUNG

Drücken Sie beim Anfahren leicht auf den Gashebel und fahren Sie langsam vorwärts. Erhöhen Sie allmählich die Geschwindigkeit, nehmen Sie das Gas weg und versuchen Sie zu bremsen. Das Wenden eines Motorschlittens ähnelt dem Wenden eines Motorrads. Beim Wenden sollte sich der Bediener in die Kurve lehnen. Das Wenden ist nicht ganz einfach; es hängt von vier grundlegenden Faktoren ab: 1) Motorschlittengeschwindigkeit; 2) die Art der Kurve; 3) Schneebedingungen; und 4) Gewicht auf den Skiern. Beim Wenden des Motorschlittens in weichem oder leichtem Schnee, in geschwungenen Kurven oder in Kurven mit mittlerer Geschwindigkeit sollte der Fahrer die kniende Position einnehmen und sich in Richtung der Kurve lehnen. Bei schnelleren Kurven sollte der Fahrer die sitzende Position einnehmen und sich weit in die Kurve lehnen. Das Wenden mit hoher Geschwindigkeit auf festgefahretem Schnee oder Eis kann gefährlich sein und wird nicht empfohlen. Unerfahrene Fahrer sollten eine langsamere Geschwindigkeit beibehalten, wenn sie das Wenden auf festgefahretem Schnee oder Eis üben. Nur die Erfahrung wird lehren, wie weit man sich bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten in die Kurve lehnen muss.

FAHRPOSITIONEN

Stehend, kniend, hockend und sitzend sind die vier Grundpositionen, die normalerweise beim Fahren eines Motorschlittens eingenommen werden. Jede Position hat ihre Vor- und Nachteile bei unterschiedlichen Gelände- und Schneeverhältnissen. Nur aus Erfahrung lernen Sie, welche Position für jeden Fahrer in jeder Situation am besten ist.

SITZEN – Stellen Sie beide Füße auf die Trittbretter, der Körper befindet sich auf der Mitte des Sitzes, Hüfte und Knie sind in einer flexiblen Position. Die Sitzposition ist ideal für den Motorschlittenbetrieb auf glattem und vertrautem Gelände. Diese Position gilt allgemein als die entspannteste und sicherste, da sie dem Bediener in einer Notsituation die beste Kontrolle ermöglicht.

KNIEN – Stellen Sie einen Fuß fest auf das Trittbrett und das Knie des anderen Beins auf den Sitz. Die kniende Position ermöglicht dem Fahrer bei langsameren Geschwindigkeiten, das Gewicht schnell zu verlagern und den Körper besser an die Kurve anzupassen, besonders im Tiefschnee. Ein Nachteil dieser Position besteht darin, dass die Windschutzscheibe den Bediener nicht vor dem kalten Luftzug oder vor Schnee schützt. Die kniende Position ermöglicht dem Fahrer nicht, in einer Notsituation schnell die Kontrolle über den Motorschlitten zu erlangen. Schnelle Stopps müssen in dieser Position vermieden werden.

STEHEN – Stellen Sie beide Füße mit gebeugten Knien auf die Trittbretter. Die stehende Position ermöglicht dem Fahrer, besser zu sehen, maximalen Antrieb zu erzielen und das Gewicht entsprechend den Bedingungen zu verlagern. Beim Befahren eines steilen Hangs sollte sich der Fahrer im Stehen nach vorn lehnen. Wie bei der knienden Position ermöglicht die stehende Position dem Bediener nicht, in einer Notsituation schnell die Kontrolle über den Motorschlitten zu erlangen. Schnelle Stopps müssen in dieser Position vermieden werden.

HOCKENDE POSITION — Bringen Sie den Körper auf dem Sitz in eine hockenden Haltung. Die hockende Position ermöglicht den Beinen, bei Fahrten über unweg-sames Gelände als Stoßdämpfer zu fungieren.

STECKENBLEIBEN EINES MOTORSCHLITTENS IM SCHNEE

Es ist immer besser zu verhindern, dass ein Motorschlitten im Schnee stecken bleibt, als sich anzustrengen, um einen festgefahrenen Motorschlitten zu befreien. Zwei Techniken reduzieren erheblich die Möglichkeit, im Schnee stecken zu bleiben. Stoppen Sie bei tiefem, frischem Schnee zuerst den Motorschlitten im bereits fest verdichtetem Schnee. Dies gelingt Ihnen, wenn Sie mit dem Motorschlitten einen Kreis fahren und dann auf dem verdichteten Kreisumfang anhalten. Zweitens stoppen Sie den Motorschlitten immer bergabwärts, niemals bergauf.

Wenn ein Motorschlitten im Schnee stecken bleibt, versuchen Sie nicht, ihn herauszuheben – das ist körperlich zu anstrengend für Rücken und Herz eines Menschen.

Bei Tiefschneeverhältnissen gibt es zwei Methoden, um einen Motorschlitten zu befreien. Die erste Methode besteht darin, auf der hinteren Seite des Trittbretts zu stehen, den Gashebel sanft zu drücken (ohne die Raupe zu drehen oder den Antrieb abzuwürgen) und auf und ab zu hüpfen. Dadurch wird mehr Druck auf die Raupe des Motorschlittens ausgeübt und etwas Gewicht von den Skiern genommen. Wenn diese Methode nicht funktioniert, drücken Sie den Gashebel nicht weiter, da dies den Motorschlitten nur tiefer eingräbt.

Die zweite Methode besteht darin, den Motor des Motorschlittens auszuschalten und eine kurze Wegstrecke, ungefähr ein bis zwei Meter vor dem Motorschlitten und auf einer niedrigeren Ebene als der Motorschlitten, festzustampfen. Heben Sie dann (auf den Knien) das Heck des Motorschlittens auf den Neuschnee, starten Sie den Motor, drücken Sie leicht auf das Gaspedal (ohne die Raupe zu drehen oder den Antrieb abzuwürgen) und fahren Sie vorwärts. Platzieren Sie niemals Fremdkörper als Stütze unter die Raupe, und versuchen Sie niemals, den Motorschlitten am Lenker zu schieben, während Sie Gas geben. Modelle mit Rückwärtsgang können sich unter bestimmten Bedingungen durch einfaches Zurücksetzen aus einer festgefahrenen Situation befreien.

GRUPPENFAHRT (SAFARI)

Spaß und Sicherheit bei einer Gruppenfahrt (Safari) sollten allen Motorschlittensfahrern ein Anliegen sein. Vor Beginn einer Gruppenfahrt muss eine ortskundige Person zum Anführer ernannt werden. Alle Mitglieder der Gruppe sollten die vorgeschlagene Route und das Ziel kennen. Ein Fahrer aus der Gruppe als „Nachhut“ muss ebenfalls benannt werden. Die folgenden Gruppenfahrregeln sind zu befolgen:

1. Überholen Sie niemals den Anführer oder einen anderen Motorschlittensfahrer.
2. Verwenden Sie immer geeignete Handzeichen.
3. Halten Sie immer Sicherheitsabstände zwischen allen Motorschlittensfahrern.
4. Fahren Sie mit moderaten Geschwindigkeiten und mit gleichmäßigem Tempo. Beachten Sie alle Geschwindigkeitsbegrenzungen. Fahren Sie niemals schneller, als es die Situation und der gesunde Menschenverstand zulassen.
5. Halten Sie regelmäßig an, um sich auszuruhen.
6. Überqueren Sie alle Straßen und Bahngleise im Gänsemarsch und in einem 90°-Winkel.
7. Helfen Sie anderen, wenn nötig.
8. Nehmen Sie ausreichend Benzin und alle notwendigen und notfallmäßigen Werkzeuge und Ausrüstungen mit.

GELÄNDE- UND FAHRVARIATIONEN

Nicht alle Motorschlittensfahrzeuge können auf Wegen fahren. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob Ihr Motorschlittensfahrzeug auf Wegen benutzt werden darf.

Ein Motorschlittensfahrzeug kann im Gegensatz zu einem Auto oder Motorrad, das im Allgemeinen auf vertrauten Straßen oder Wegen fährt, in Bereiche gelangen, in denen andere Fahrzeuge nicht fahren können. Da der Motorschlittensfahrer ein vielseitiges Fahrzeug ist, sind Fahrer oft versucht, den Motorschlittensfahrer an Orten und in Situationen einzusetzen, die gefährlich sein können. Es ist immer wichtig, die Grenzen des Motorschlittensfahrers zu kennen und unabhängig von den Geländebedingungen vorsichtig zu fahren. Lernen Sie, während der Fahrt den Weg zu „lesen“. Sie müssen wissen, was kommen kann; seien Sie darauf vorbereitet zu reagieren, lange bevor Sie ankommen. Die folgenden Abschnitte sind eine Einweisung in verschiedene Situationen, in die ein Motorschlittensfahrer möglicherweise geraten kann, und sie geben einen allgemeinen Überblick darüber, wie der Motorschlittensfahrer in der jeweiligen Situation gefahren werden sollte. Motorschlittensfahrzeuge sind nicht für den Einsatz auf Straßen, Landstraßen oder Autobahnen ausgelegt.

Präparierte Strecke

Die Sitzposition ist die bevorzugte Fahrposition auf einer präparierten Strecke. Beachten Sie immer alle Wegweiser, halten Sie sich auf der rechten Seite des Weges und seien Sie auf das Unerwartete vorbereitet. Rasen oder fahren Sie niemals im Zickzack von einer Seite des Weges zur anderen. Stoppen Sie niemals unerwartet, direkt auf der Strecke oder an einer Stelle, an der Sie von anderen Motorschlittensfahrern auf der Strecke nicht deutlich gesehen werden können.

Nicht präparierte Strecke

Sitzende, kniende und hockende Positionen sind bevorzugte Fahrpositionen auf einer unpräparierten Strecke. Wenn nicht erst vor Kurzem Schnee gefallen ist, müssen Sie mit Schneeverwehungen und Waschbrettbedingungen rechnen. Aufgrund dieser Bedingungen ist es wichtig, mit moderater Geschwindigkeit zu fahren und nach versteckten Felsen, Baumstämpfen usw. Ausschau zu halten.

Tiefschnee

Kniend und stehend sind die bevorzugten Fahrpositionen bei Tiefschnee. Sie können davon ausgehen, dass der Motorschlitten in tiefem Pulverschnee anders reagiert als in 15 cm tiefem Schnee. Die Kurven sind härter, die Gefahr, stecken zu bleiben, ist größer und der Motorschlitten kann anfangen einzusinken. Um eine Kurve zu fahren, ist eine höhere Geschwindigkeit erforderlich, und die Kurve sollte breit und geschwungen sein. Stellen Sie sicher, dass Sie immer auf einer zuvor befahrenen Strecke anhalten, wobei der Motorschlitten auf eine offene Fläche oder talwärts gerichtet sein muss.

Eis oder festgefahrener Schnee

Da die Skier und die Raupe auf Eis oder hartem Schnee nicht viel Antrieb haben, wird dem Motorschlittenfahrer empfohlen, langsamer zu fahren und schnelles Beschleunigen, Wenden und Bremsen zu vermeiden. Traktionshilfen werden für diese Art des Fahrens empfohlen. Das Wenden sollte nur mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen. Seien Sie immer äußerst vorsichtig, da die Bremsleistung auf Eis oder festgefahrener Schnee reduziert ist. Wenn die Bremsen fest angezogen werden und die Raupe blockiert, kann der Motorschlitten ausbrechen, so dass der Fahrer die Kontrolle verliert. In der Sitzposition hat der Bediener die beste Kontrolle. Wenn der Motorschlitten beim Wenden oder Bremsen ausbricht, drehen Sie die Skier in Rutschrichtung und geben vorsichtig Gas.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Wasserwege: Das Fahren auf zugefrorenen Seen und Flüssen kann tödlich enden. Wenden Sie sich bezüglich der Eisbedingungen an die örtlichen Behörden, wenn Sie Fragen oder Zweifel hinsichtlich der Dicke oder Stärke des Eises haben oder wenn Sie mit der Gegend nicht vertraut sind. Machen Sie sich auch mit Wassereinlässen, Auslässen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder anderen Gefahren, die dünnes Eis erzeugen können, vertraut oder fragen Sie danach. Fahren Sie NIEMALS auf Eis, von dem Sie GLAUBEN, dass es dick genug ist.

Bergauffahrt

Abhängig vom Neigungswinkel kann das Befahren eines Hügels auf zwei Arten bewerkstelligt werden. Die SLALOM-METHODE (Sidehilling) kann verwendet werden, wenn es wenige Hindernisse auf dem Hügel gibt. Der Fahrer nimmt eine kniende Position ein und verlagert das Körpergewicht immer auf die dem Berg zugewandte Seite. Bei einer konstanten, sicheren Geschwindigkeit überquert der Fahrer den Hügel in einem Winkel so weit wie möglich in eine Richtung und dreht sich dann im gleichen Winkel in die entgegengesetzte Richtung zurück, wobei er die Fahrposition ändert, um das Gewicht auf die bergzugewandte Seite zu verlagern. Die Methode der DIREKTEN BERGFAHRT sollte mit Vorsicht angegangen werden. Der Fahrer sollte die stehende Position einnehmen, vor Beginn der Auffahrt beschleunigen und dann den Gasdruck reduzieren, um ein Durchrutschen der Raupe zu verhindern.

Bei beiden Arten der Bergauffahrt sollte die Geschwindigkeit des Motorschlittens nur so hoch sein, wie es die Steigung erfordert. Wenn Sie sich dem Gipfel des Hügels nähern, reduzieren Sie die Geschwindigkeit. Wenn der Motorschlitten stehen bleibt, stellen Sie den Motor ab, lösen die Skier, indem Sie sie talwärts herausziehen, stellen das Heck des Motorschlittens bergauf, positionieren sich auf dem Motorschlitten, um ein Umkippen zu vermeiden, starten den Motor und lassen ihn mit langsamem, gleichmäßigem Gasdruck los.

Bergabfahrt

Zum Bergabfahren eignet sich am besten die Sitzposition, damit Sie die volle Kontrolle über den Motorschlitten haben. Halten Sie den Schwerpunkt niedrig und geben Sie leicht Gas, damit der Motorschlitten mit laufendem Motor bergab fahren kann. Die Geschwindigkeit sollte auf einem Minimum gehalten werden, wenn jedoch eine höhere als die sichere Geschwindigkeit erreicht wird, tippen Sie leicht die Bremsen an. Blockieren Sie niemals die Raupe, indem Sie mit angezogener Bremse fahren.

Serpentinenartiges Bergauffahren

Die bevorzugte Position für das Serpentinefahren ist die kniende Position, wobei das zum Tal weisende Bein auf den Sitz des Motorschlittens gestellt wird. Diese Position ermöglicht eine möglichst schnelle Gewichtsverlagerung. Allen Fahrern wird empfohlen, das Gewicht zur Bergseite hin zu verlagern. Je größer die Neigung bergwärts ist, desto mehr Druck wird auf die Innenseite der Raupe ausgeübt, was eine bessere Kontrolle ermöglicht. „Serpentinefahren“ ist im frischen Tiefschnee ziemlich einfach, auf Eis oder festgefahretem Schnee jedoch extrem schwierig. Nur Fahrer mit viel Erfahrung im „Serpentinefahren“ sollten einen vereisten Berg befahren.

GEFAHREN

Motorschlittenfahren ist nicht ungefährlich. Wegesysteme und stark befahrene Bereiche sind im Allgemeinen frei von den meisten Hindernissen, aber tief hängende Äste, Abspannseile, Pfosten, Gräben, Straßen, Zäune und offenes Wasser sind Gefahren, auf die sorgfältig geachtet werden muss.

Zäune und Pfosten

Zäune und Pfosten können teilweise oder vollständig mit Schnee bedeckt sein. Achten Sie darauf, Zäune vor dem Fahren zu erspähen. Fahren Sie vorsichtig in unbekanntem Gelände. Neu gefundene Zäune sollten mit einer Flagge oder einem reflektierenden Gerät gekennzeichnet werden. Fahren Sie nicht über kleine Schneehügel, da sie ein Zaun oder ein Steinhaufen sein könnten.

Drähte

Achten Sie immer auf versteckte Drähte. Zaundrähte, Abspanndrähte und Ketten oder Drähte, die als Straßensperrungen verwendet werden, sind Gefahren, die Sie vermeiden sollten. Wege sollten in sicherem Abstand von Abspannseilen angelegt werden. Wege sollten nicht zwischen einer Stange und einem Abspanndraht hindurchführen. An Abspanndrähten und Zäunen sollten reflektierende Vorrichtungen angebracht werden, um sie nachts leicht erkennen zu können. Fahren Sie nachts nicht durch unbekanntes Gebiet, da Drähte extrem schwer zu erkennen sind.

Gräben, Ausschachtungen und Durchlässe

Gräben und Ausschachtungen können teilweise oder vollständig mit Schnee bedeckt sein, so dass eine mögliche Gefahr unsichtbar ist. Offenes Wasser, tiefe Gräben, Durchlässe oder grobe Ausschachtungen sind besondere Gefahren auf Motorschlittenwegen, wenn sie in der Nähe von Straßen oder Wohngebieten verlaufen. Motorschlittensfahrer sollten nicht versuchen, Gräben zu durchfahren, wenn sie sich der Grabensohle nicht absolut sicher sind.

Durchlässe bergen die Gefahr, dass sich die Skier verhaken, so dass der Motorschlitten umkippt. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich einer Kreuzung mit einem Durchlass nähern oder wenn Sie vermuten, dass ein Durchlass vorhanden sein könnte.

Fahrbahnüberquerung

Das unsachgemäße Überqueren von Straßen ist gefährlich und an einigen Stellen sogar illegal. Wenn Sie sich einer Straße nähern, gehen Sie vorsichtig vor und wählen Sie eine Stelle, an der Sie sie problemlos überqueren können. Nehmen Sie die stehende Position ein, um die Sichtbarkeit zu verbessern. Halten Sie vollständig an, schauen Sie in beide Richtungen, warten Sie, bis sich der Verkehr aufgelöst hat, und fahren Sie im 90°-Winkel über die Straße. Überqueren Sie eine Straße NIEMALS diagonal und denken Sie daran, dass das Lenken auf trockener oder vereister Fahrbahn fast unmöglich ist. Stoppen Sie den Motorschlitten auch niemals auf einer asphaltierten Straße, da das Anfahren sehr schwierig ist.

Überqueren von Gleisanlagen

Motorschlittenwege können Eisenbahnschienen kreuzen. Bevor Sie Gleise überqueren, stoppen Sie den Motorschlitten, schauen in beide Richtungen und fahren dann direkt im 90°-Winkel über die Gleise. Diagonales Überqueren der Gleise kann dazu führen, dass sich die Skier in den Gleisen verkeilen. Verwenden Sie Eisenbahnschienen NIEMALS als Motorschlittenstrecke, da dies illegal und sehr gefährlich ist. Aufgrund des Geräuschpegels des Schneemotors überhört der Motorschlittensfahrer möglicherweise einen Zug, der sich von hinten nähert.

Unbekanntes Gelände

Fahren Sie den Motorschlitten in einem unbekanntem Gebiet immer mit äußerster Vorsicht, auch wenn Sie vorhandenen Motorschlittenspuren folgen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren und Hindernisse zu erkennen, die Ihrer Fahrt und Ihrem Vergnügen ein jähes Ende bereiten könnten. Selbst wenn Sie nur auf einen kleinen Felsen oder Baumstumpf auffahren, könnte der Motorschlitten außer Kontrolle geraten, so dass Fahrer oder Beifahrer schwere Verletzungen erleiden. Seien Sie sicherheitsbewusst, bremsen Sie ab und genießen Sie die Landschaft des unbekanntem Geländes.

Bei Nebel oder starkem Schneefall wird selbst ein sehr vertrauter Weg ungewohnt und gefährlich. Wenn Sie im Nebel oder bei starkem Schneefall fahren müssen, tun Sie dies langsam und achten Sie aufmerksam auf Gefahren. FAHREN SIE NICHT WEITER, wenn Sie nicht sicher sind, was vor Ihnen liegt.

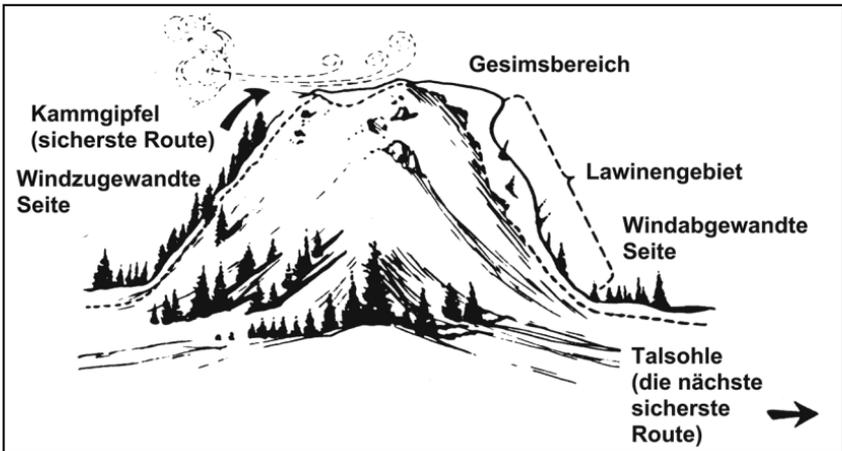
Nachtfahrten

Nachts mit dem Motorschlitten zu fahren ist sehr beliebt; Das Fahren bei Nacht kann jedoch sehr gefährlich sein. Hindernisse und andere Gefahren (die tagsüber leicht sichtbar sind) sind viel schwieriger zu erkennen und zu vermeiden. Stellen Sie bei Nachtfahrten sicher, dass die Lichter des Motorschlittens richtig eingestellt und in gutem Zustand sind. Verringern Sie die Geschwindigkeit und übersteuern Sie den Scheinwerfer nicht. Sie sollten sich nachts niemals in eine unbekannte Gegend begeben oder sich einen neuen Weg bahnen. Führen Sie immer eine Taschenlampe oder Fackel mit, um einen Notfall zu signalisieren.

Lawinengebiete

Manche Motorschlittensfahrer zieht es in Berggebiete. Da schon ein Schritt ausreicht, um eine Lawine auszulösen, ist ein Motorschlitten durchaus in der Lage, eine solche auszulösen.

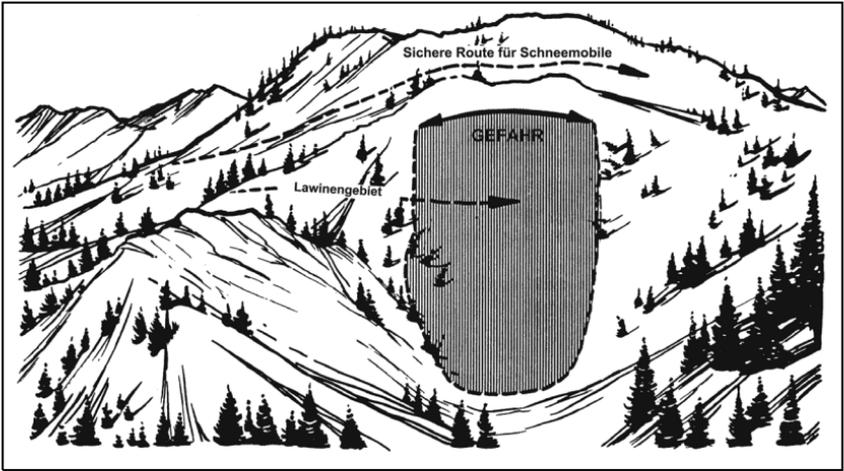
Der beste Weg, um eine Lawine zu vermeiden, besteht darin, sich von Gebieten fernzuhalten, in denen Lawinengefahr besteht. Die sichersten Motorschlittensrouten befinden sich auf Bergrücken, an der dem Wind leicht zugewandten Seite (Luvseite), abseits von gesimsartigen Vorsprüngen im Fels. Abhänge an der dem Wind zugewandten Seite sind normalerweise sicherer als die dem Wind abgewandten Seite. Wenn Sie nicht auf dem Kammgipfel fahren können, ist die nächst sicherere Route außerhalb des Tals, weit weg vom Fuß des Abhangs. Vermeiden Sie es, die Gesimse von unten oder oben zu stören. Fahren Sie auf die Spitze des Kamms, indem Sie um Gesimsbereiche herum fahren.



0000-063

Motorschlitten sollten den unteren Teil der Pisten nicht überqueren. Fahren Sie mit dem Motorschlitten nicht über besonders lange offene Hänge oder bekannte Lawinewege. Viele potenzielle Gefahrenbereiche sind ausgeschildert und für das Fahren gesperrt. Ziehen Sie in Gesimsgebieten eine Lawinenschnur hinter Ihrem Motorschlitten her. Wenn Sie verschüttet sind, schwimmt dieses farbige, leichte Seil an die Schneeoberfläche, um die schnelle Rettung zu unterstützen.

Wenn Sie von einer Lawine erfasst werden, legen Sie die gesamte Ausrüstung ab und entfernen Sie sich vom Motorschlitten. Machen Sie Schwimmbewegungen, versuchen Sie, oben zu bleiben und an die Seite der Lawine zu gelangen. Vor dem Anhalten halten Sie die Hände vors Gesicht und versuchen beim Anhalten einen Luftraum im Schnee zu bilden.



0000-064

Nachdruck der Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von Outdoor Empire Publishing, Inc., Seattle, Washington. Copyright 1983. Alle Rechte vorbehalten.

Notfälle

VERLETZUNGEN DURCH KÄLTE

Erfrierungen, Unterkühlung und Schneeblindheit sind die häufigsten Verletzungen beim Motorschlittenfahren. Werden die frühen Symptome dieser Verletzungen rechtzeitig erkannt und weiß der Fahrer, wie man sie behandelt, können dauerhafte Verletzungen – manchmal auch mit tödlichem Ausgang – vermieden werden. Melden Sie sich zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz anderer an einem zertifizierten Erste-Hilfe-Kurs an.

Erfrierung

Erfrierungen, Kristallisation von Flüssigkeiten und der darunter liegenden Weichteile der Haut, sind die häufigste Kälteverletzung. Nase, Wangen, Ohren, Finger und Zehen sind die am häufigsten von Erfrierungen betroffenen Bereiche. Oft ist sich das Opfer der Erfrierung nicht bewusst, bis es jemand anderes sagt. Wenn sich Erfrierungen entwickeln, treten die Symptome in dieser Reihenfolge auf:

1. Die betroffene Haut kann leicht gerötet sein.
2. Die Haut verfärbt sich weiß oder grau-gelb.
3. Schmerzen werden manchmal früh gespürt, lassen aber später nach (oft gibt es keine Schmerzen).
4. Es können Blasen auftreten.
5. Das betroffene Körperteil fühlt sich intensiv kalt und taub an.
6. Geistige Verwirrung und Beeinträchtigung des Urteilsvermögens setzen ein.
7. Das Opfer taumelt.
8. Das Sehvermögen ist beeinträchtigt.
9. Das Opfer stürzt und kann bewusstlos werden.
10. Schock ist offensichtlich.
11. Die Atmung kann aussetzen.

Kleinere Erfrierungen können durch langsames Erwärmen des betroffenen Bereichs behandelt werden. Den erfrorenen Bereich nicht reiben. Schwere Erfrierungen müssen von einem Arzt behandelt werden.

Unterkühlung

Hypothermie, der Zustand, in dem der Körper Wärme schneller verliert, als er sie produzieren kann, entzieht dem Körper wertvolle Energie. Wenn sich eine Unterkühlung entwickelt, treten die Symptome in dieser Reihenfolge auf:

1. Unkontrolliertes Zittern und fahriges Gehen.
2. Taubheitsgefühl und Gedächtnislücken.
3. Eine gefährlich niedrige Körpertemperatur.
4. Benommenheit, häufiges Stolpern und ein schleppender Gang.
5. Vage langsame Sprache, Schläfrigkeit und offensichtliche Erschöpfung.
6. Das Opfer bricht zusammen.

Hypothermie sollte so schnell wie möglich von einem Arzt behandelt werden. In der Zwischenzeit sollte das Opfer mit warmer, trockener Kleidung versehen und/oder mit Decken zugedeckt werden. Der beste Weg, einer Unterkühlung vorzubeugen, ist, sich angemessen zu kleiden und trocken zu bleiben.

Schneblindheit

Schneblindheit ist ein Zustand, den Motorschlittenfahrer an bedeckt hellen bis intensiven Sonnentagen erleben können. Die Symptome sind die folgenden:

1. Starke Kopfschmerzen.
2. Schwindel.
3. Lichtempfindlichkeit und Sterne vor den Augen.

Die empfohlene Behandlung besteht darin, den Betroffenen sofort in einen absolut dunklen Raum zu bringen. Schneblindheit kann durch das Tragen einer Schutzbrille oder eines Gesichtsschutzes mit den richtigen farbigen Gläsern verhindert werden.

NOTSITUATION

Allen Motorschlittenfahrern wird empfohlen, jederzeit auf eine Notsituation vorbereitet zu sein. Eine Person über Ihre geplante Reise und den Zeitpunkt der voraussichtlichen Rückkehr zu informieren, ist eine gute Gewähr für Ihre Sicherheit. Wenn beim Fahren mit dem Motorschlitten auf einem Weg ein Unfall passiert oder wenn der Motorschlitten eine Panne hat und nicht repariert werden kann, befinden **SIE** sich in einer Notsituation! Wenn Sie mit einer Notsituation konfrontiert werden, denken Sie daran, ruhig, trocken und warm zu bleiben. Panik und Erschöpfung können unnötige Handlungen auslösen, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Versuchen Sie nicht, durch extrem tiefen Schnee zu stapfen, da es zwei oder drei Tage dauern kann, um das mit einem Motorschlitten in 10 oder 20 Minuten durchquerte Gebiet zurückzulegen.

Ausgedehnte Motorschlittenfahrten erfordern die hier vorgeschlagene zusätzliche Ausrüstung für Sicherheit und Schutz:

EMPFOHLENE ZUSATZAUSSTATTUNG

Große Decke	Seil
Schokoriegel	Taschenmesser
Bedienungsanleitung	Isolierband
Wasserfeste Streichhölzer	Extra Starterseil
Taschenlampe	Werkzeugsatz
Extra Zündkerzen	Benzinenteiser
Erste-Hilfe-Satz	Schaufel
Schneeschuhe	Axt
zusätzliche Fäustlinge, Socken, Fackeln und Stiefeleinlagen	
Zusätzlicher Antriebsriemen Metallbecher oder Wasserkocher	
Kompass	Plane oder Plastikfolie
Gebietskarte	Mobiltelefon

■ **HINWEIS:** Ein einzelner Motorschlitten könnte unmöglich all diese Ausrüstung alleine transportieren, es sei denn, er wäre mit einem Gepäckträger ausgestattet oder würde einen Schlitten ziehen. Das ist ein Grund, warum es notwendig ist, ausgedehnte Fahrten mit anderen Motorschlittenfahrern zu unternehmen und die Ladung aufzuteilen.

ÜBERLEBEN

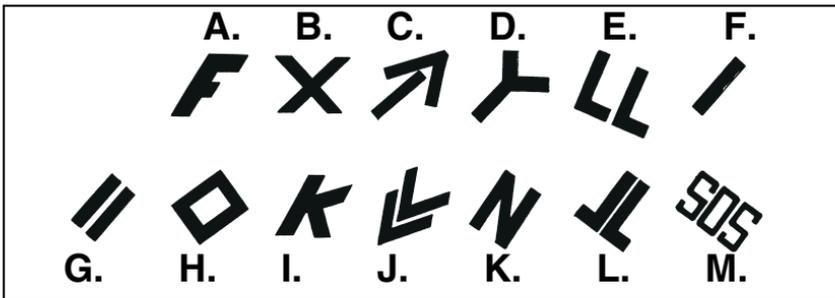
Es gibt mehrere Schritte, die eine Überlebenssituation erleichtern. Denken Sie unbedingt daran, dass das beste Überlebenswerkzeug Ihr Gehirn ist; Verwenden Sie es in einer Überlebenssituation. Die folgenden Schritte helfen, Leben zu retten, MÖGLICHERWEISE IHRES:

1. Nicht in Panik geraten.
2. Eine Vorgehensweise planen.
3. Zusammen bleiben.
4. Mit Energie und Wärme sparen.
5. Einen angemessenen Unterstand bauen.
6. Ein Feuer anzünden.
7. Sauberen Schnee als Trinkwasser schmelzen.
8. Signale aussenden, um Hilfe zu erbitten.

■ **HINWEIS:** Konsultieren Sie eine Bibliothek oder melden Sie sich für einen Erste-Hilfe-Kurs an, um weitere Informationen zu Überlebensstechniken zu erhalten. Die obige Liste ist nur eine Zusammenfassung der zu befolgenden Schritte.

RETTUNGSSIGNALE

Boden-Luft-Rettungssignale sollten etwa 30 Meter lang sein, wobei eine Seite des Signals „geschlossen“ sein muss oder es werden Äste neben dem Signal platziert, um seine Sichtbarkeit zu erhöhen. Weisen Sie auf Ihre Notsituation hin, indem Sie das entsprechende Signal in der folgenden Abbildung verwenden:



0726-101

- | | |
|--|---|
| A. Ich brauche Essen | H. Ich brauche einen Kompass und eine Karte |
| B. Ich komme nichtmehrweiter | I. Nennen Sie die Richtung, die ich nehmen muss |
| C. Ich fahre hier entlang | J. Ich brauche ein Gewehr |
| D. Ja | K. Nein |
| E. Alles gut | L. Ich kann nichts verstehen |
| F. Ich brauche einen Arzt | M. Allgemeine Hilfe |
| G. Ich brauche medizinische Versorgung | |

Abschluss

Treten Sie einem Motorschlittenclub bei oder helfen Sie mit, einen zu gründen. Lesen und befolgen Sie die Informationen in der Bedienungsanleitung und auf allen Aufklebern am Motorschlitten. Melden Sie sich für einen zertifizierten Motorschlitten-Sicherheitskurs und einen Erste-Hilfe-Kurs an. Seien Sie ein verantwortungsbewusster Motorschlittenfahrer. Genießen Sie das Motorschlittensfahren und denken Sie daran: SICHERHEIT GEHT VOR!

NOTIZEN

! WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitshandbuch, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.



®TM UND DAS BRP-LOGO SIND MARKEN VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN.

©2023 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

www.brp.com

SKI-DOO®

LYNX®

SEA-DOO®

CAN-AM®

ROTAX®

ALUMACRAFT®

MANITOU®

QUINTREX®